

**ANFRAGE** von Daniel Wäfler (SVP, Gossau)

Betreffend Langfristige Entwicklung des Baumbestandes im Bezirk Hinwil

---

Mit dem revidierten kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) können die kommunalen Bau- und Zonenordnungen (BZO) auch um den Baumschutz erweitert und Bäume ab 100cm Umfang bei einer Fällung der Baubewilligungspflicht unterstellt werden. Diese Bewilligungspflicht ist wohl gut gemeint, um Baumriesen zu schützen, wird aber mit Sicherheit zu viel mehr Bürokratie und allenfalls dazu führen, dass Bäume dann von der Grundeigentümerschaft einfach vor Erreichen des bewilligungspflichtigen Umfangs gefällt werden, was sehr schade wäre. Die Regulierung des Baumbestandes auf Privatgrundstücken steht im krassen Kontrast zu den Plänen des Kantons Zürich bezüglich Infrastrukturen in Waldgebieten, welchen wohl tausende von Bäumen zum Opfer fallen könnten. Also hohe Auflagen und Kosten bei privaten Projekten und andererseits keine Hemmnisse bei öffentlichen Projekten im Umgang mit der wertvollen Ressource Baum, notabene in einer Zeit, wo unter grossen Opfern die Klima-Neutralität erreicht werden soll.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Um wie viele Bäume dürfte sich der Baumbestand im Bezirk Hinwil durch die Einführung einer Grünflächenziffer schätzungsweise erhöhen, falls alle Gemeinden eine Grünflächenziffer von 40% in den Wohnzonen einführen würden? Falls ein positiver Effekt auf den Baumbestand erwartet wird, auf welcher Studie oder Berechnung beruht dies?
2. Wenn Gemeinden eine Bewilligungspflicht für Baumfällungen ab 100cm auf Privatgrundstücken einführen möchten, mit welchen Kosten rechnet der Regierungsrat pro Gesuch für die kantonale Verwaltung und wie hoch schätzt er den Aufwand für die Gemeinde-/Stadtverwaltungen ein?
3. Wie viele Bäume müssten im Bezirk Hinwil in den nächsten Jahren gefällt, beziehungsweise Quadratmeter natürlicher Boden baulich verändert werden für die Umsetzung der angedachten Infrastrukturprojekte rund um die Deponien und Windenergieanlagen des Kantons? Bitte um Aufstellung nach Projekten, inklusive Zufahrtsstrassen, etc. a) Deponie Tägernauerholz gemäss Richtpläneintrag, b) Windpotentialgebiet Batzberg, c) Windpotentialgebiet Schönwiis, d) Windpotentialgebiet Hombergchropf.
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Gesamtentwicklung (Ökologie, Ertragskraft Nutz-/Brennholz, Krankheiten und Schädlinge) des Baumbestandes im Bezirk Hinwil, und hat das Bevölkerungswachstum einen Einfluss darauf? Wie wird sich der Baumbestand im Vergleich zu heute in den nächsten 50 Jahren entwickeln über Wälder, Siedlungsgebiete und Landwirtschaftsflächen?

Daniel Wäfler